

Allensbach-Umfrage zum Bezahlen in Deutschland 2021

Die geteilte „Bezahlrepublik“ Deutschland

Die jüngeren Generationen haben sich vom Bargeld verabschiedet – die Älteren ziehen allmählich nach


Repräsentative Befragung des Instituts für Demoskopie Allensbach im Auftrag der Initiative Deutsche Zahlungssysteme (August 2021, 1.074 Personen, ab 16 Jahren).

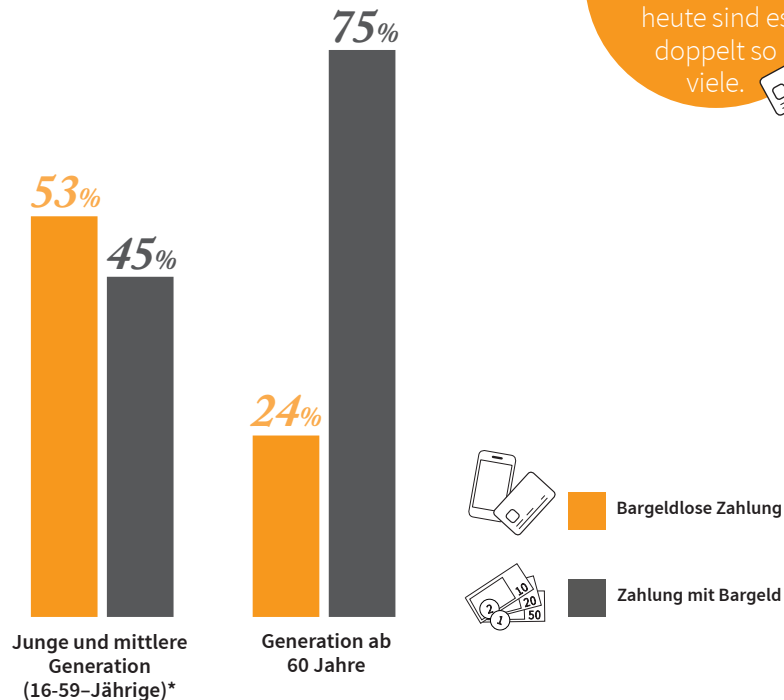



Initiative Deutsche
Zahlungssysteme e.V.

Generationsunterschied beim Bezahlen: Bargeld vs. bargeldloses Zahlen

Auf den ersten Blick ist das Bargeld in Deutschland noch immer sehr beliebt. In den Altersgruppen offenbaren sich jedoch deutliche Unterschiede. Vor allem über 60-Jährige zahlen weiterhin präferiert mit Bargeld. Menschen unter 60 Jahren zahlen am liebsten bargeldlos mit Karte und/oder dem Smartphone.


 Wenn Sie an der Kasse etwas bezahlen müssen, wie bezahlen Sie da grundsätzlich am liebsten: in bar, mit Karte oder per Smartphone?

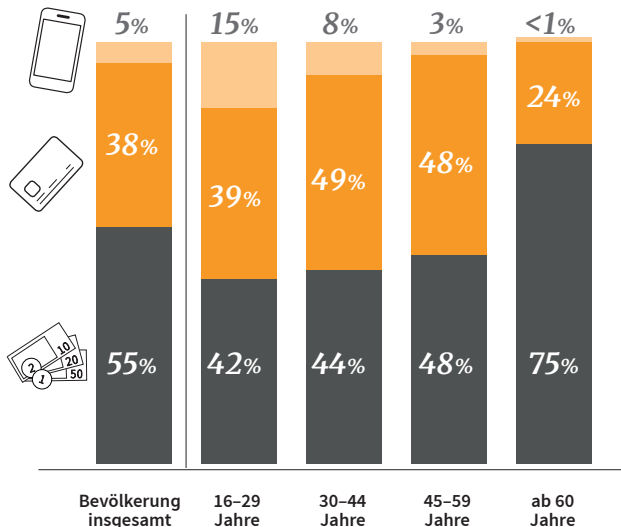


2018 bevorzugten **12 % der über 60-Jährigen Kartenzahlung**, heute sind es doppelt so viele. 

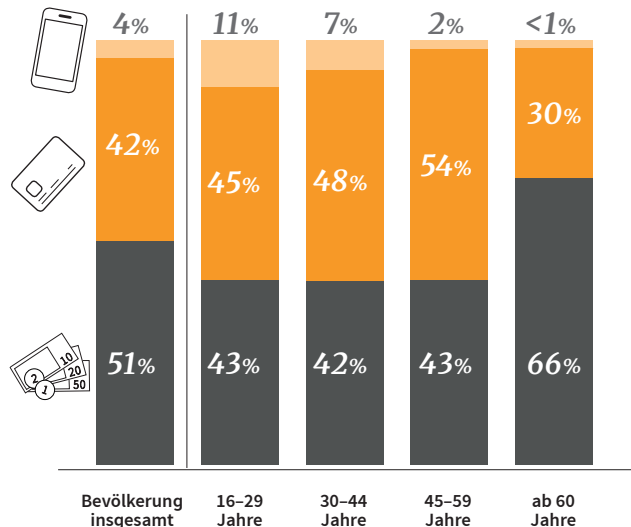
* Hier erfolgte eine Verrechnung der Altersgruppen unter 60. Mehrfachnennung wurden dabei nicht doppelt gezählt

Präferenzen decken sich mit Nutzen – Karte und Bargeld gleichauf

 Wenn Sie an der Kasse etwas bezahlen müssen, **wie bezahlen Sie da grundsätzlich am liebsten:** in bar, mit Karte oder per Smartphone?



 Wenn Sie an Ihre letzten Einkäufe zurückdenken: Was haben Sie **zum Bezahlen an der Kasse meistens genutzt?** Bargeld, Karte oder Smartphone?

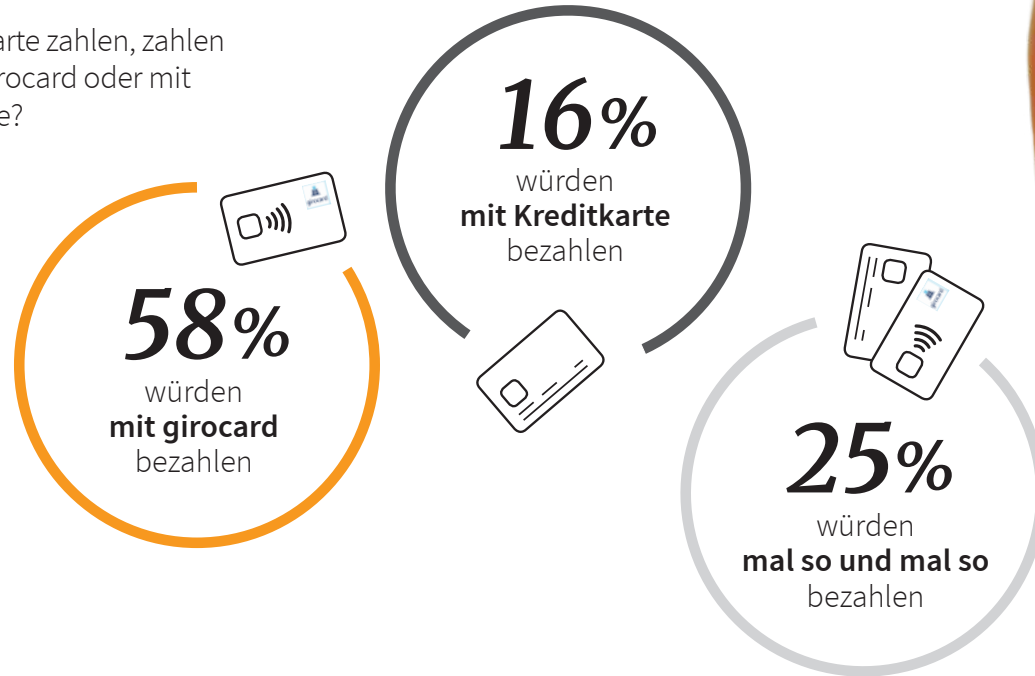


Bei den jüngeren Generationen dominiert die **Zahlung mit Karte und Smartphone**



Wer mit Karte zahlt, bevorzugt meist die girocard

Wenn Sie mit Karte zahlen, zahlen Sie lieber mit girocard oder mit einer Kreditkarte?



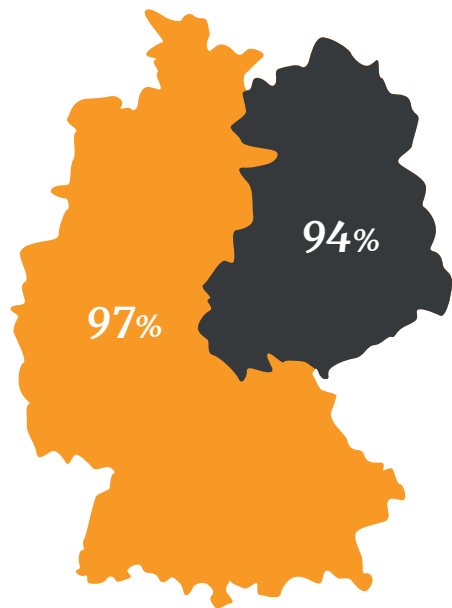
n = 550 (Befragte, die sowohl eine girocard als auch eine oder mehrere Kreditkarten besitzen)



girocard – in Deutschland in allen Bevölkerungsgruppen vertreten



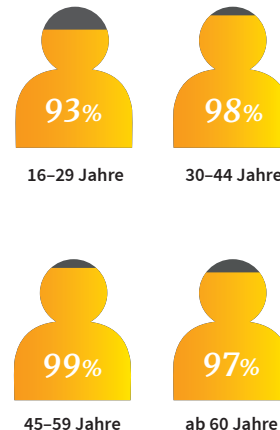
 Haben Sie persönlich eine girocard, mit der Sie in Geschäften bezahlen oder an Bankautomaten Geld abheben können?



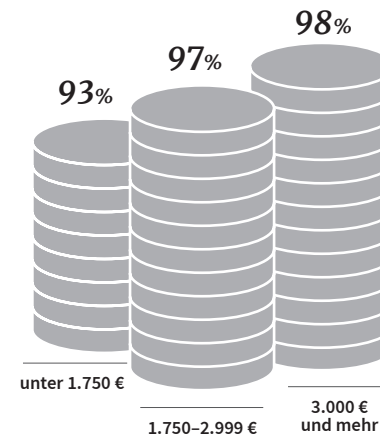
Bevölkerung ab 16 Jahre



Geschlecht




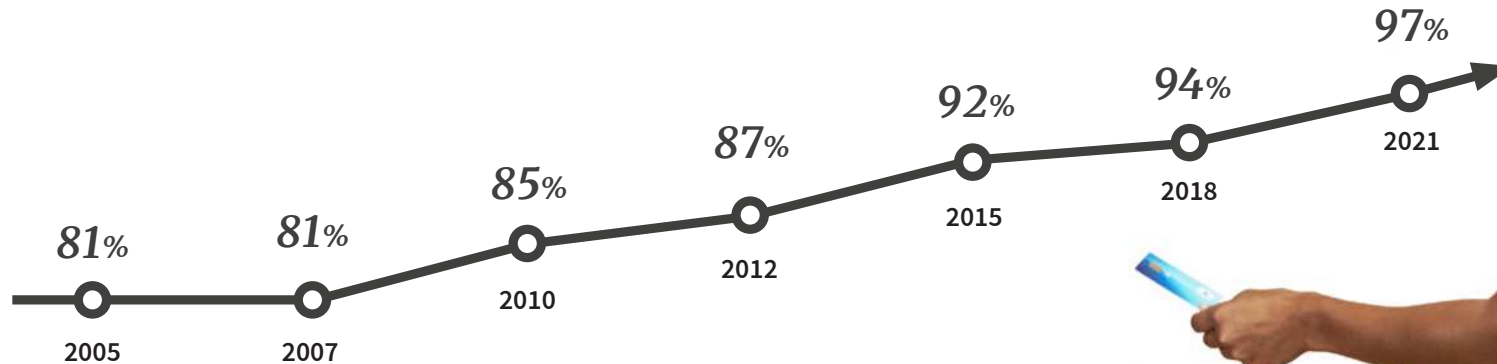
Altersgruppen




Netto-Monatseinkommen

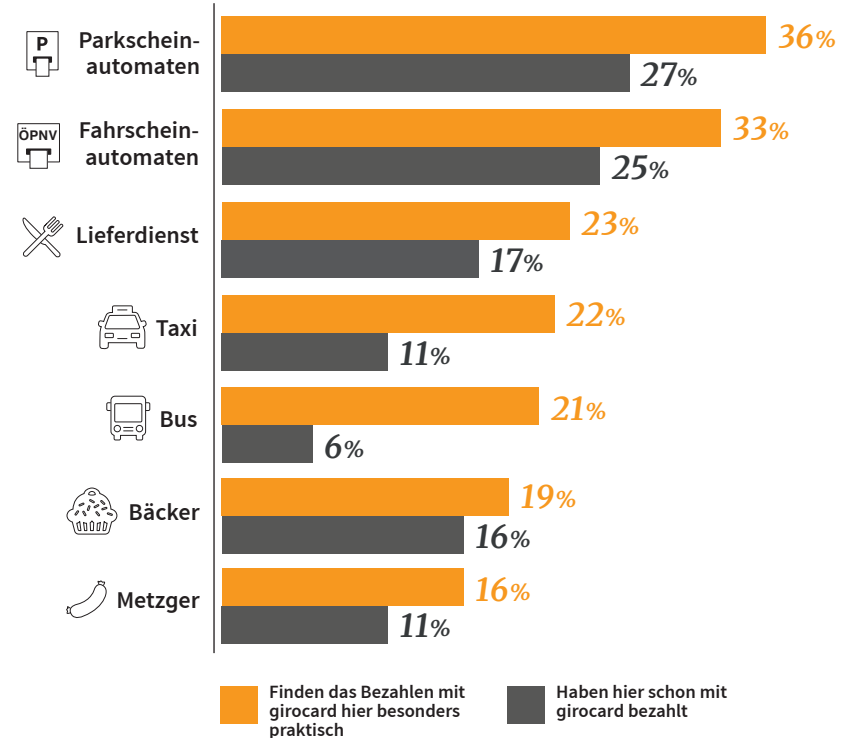
Die girocard findet sich heute in fast jedem Portemonnaie

 Haben Sie persönlich eine girocard, mit der Sie
in Geschäften bezahlen oder an Bankautomaten
Geld abheben können?




Parkschein, Lieferdienst und Co. – die potentiellen Einsatzbereiche der girocard wachsen weiter

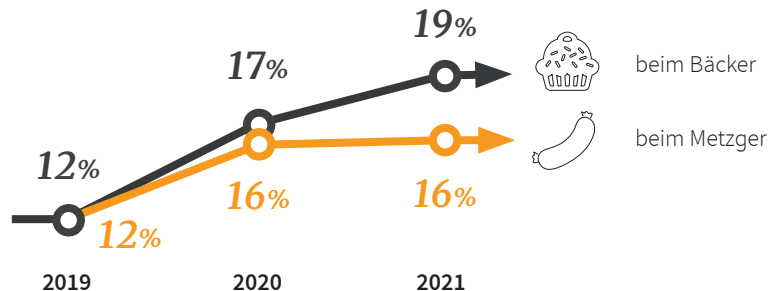
 Neben Supermärkten und weiteren Geschäften kann man inzwischen auch bei verschiedenen anderen Gelegenheiten mit girocard bezahlen. Wo finden Sie es besonders praktisch, wenn man dort mit girocard bezahlen kann und wo haben Sie bereits mit der girocard bezahlt?



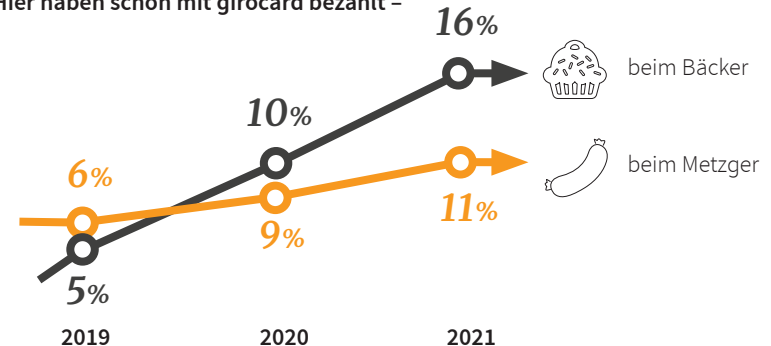
Die girocard an der Ladentheke – bei Bäcker und Metzger immer beliebter

 Neben Supermärkten und weiteren Geschäften kann man inzwischen auch bei verschiedenen anderen Gelegenheiten mit girocard bezahlen. Wo finden Sie es besonders praktisch, wenn man dort mit girocard bezahlen kann und wo haben Sie bereits mit der girocard bezahlt?

Hier fänden ein Bezahlen mit der girocard besonders praktisch –

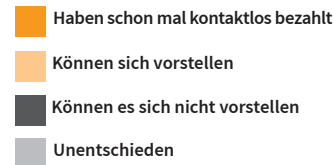
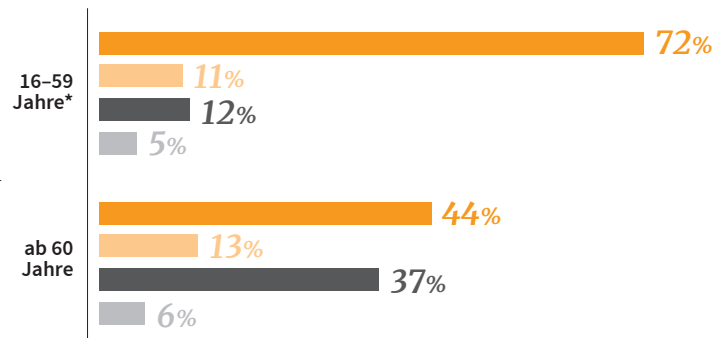
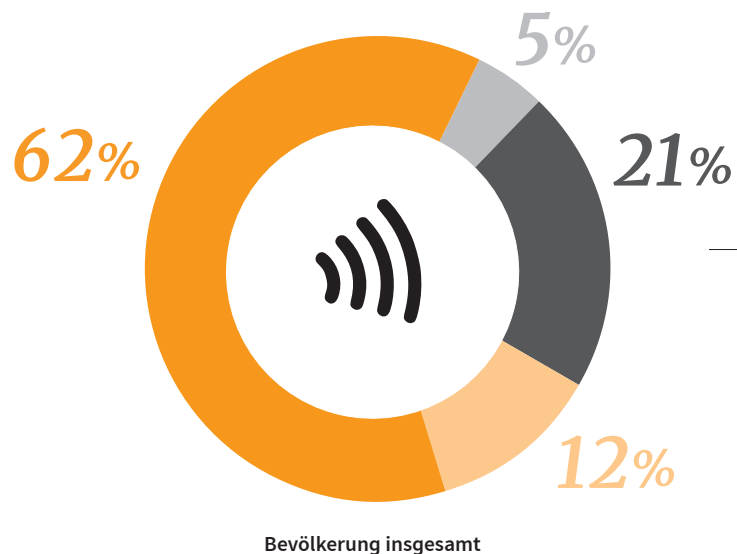


Hier haben schon mit girocard bezahlt –



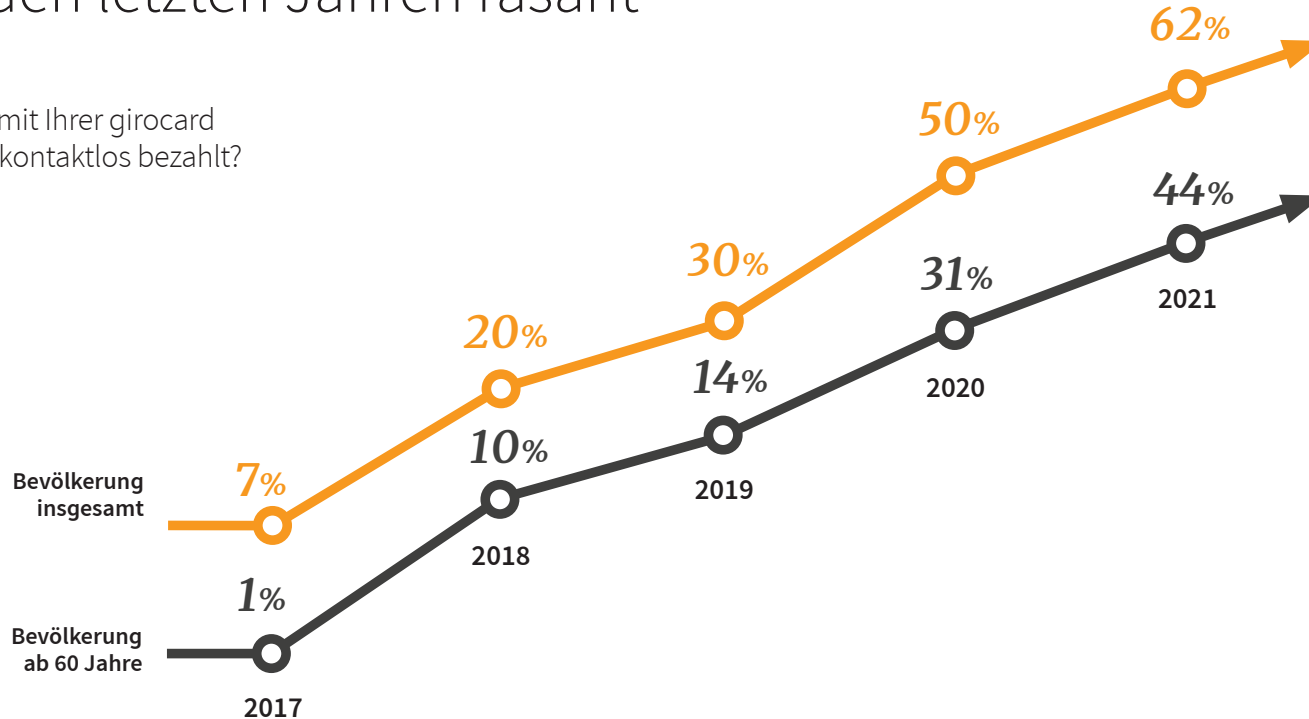
Die kontaktlose Zahlung ist der neue Standard in allen Altersgruppen

 Haben Sie mit Ihrer girocard schon mal kontaktlos bezahlt? Wenn nein, können Sie sich vorstellen damit in Zukunft zu bezahlen?



Enorme Entwicklung: Kontaktlose Nutzung stieg in den letzten Jahren rasant

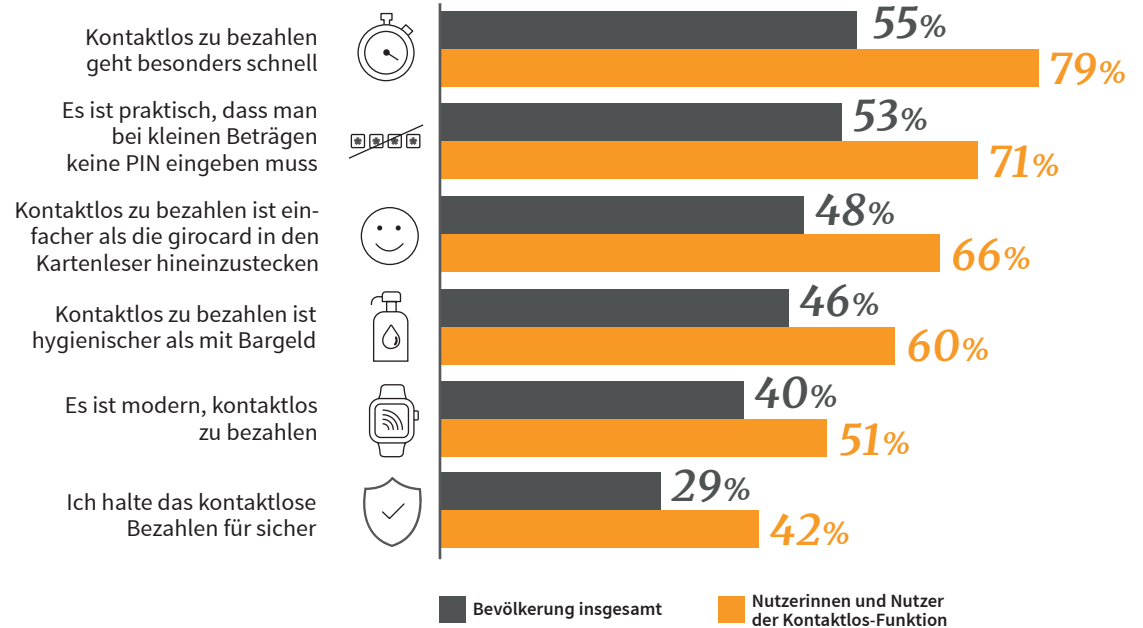
 Haben Sie mit Ihrer girocard schon mal kontaktlos bezahlt?




Schnell, praktisch und einfach: Kontaktloses Bezahlen überzeugt Nutzerinnen und Nutzer

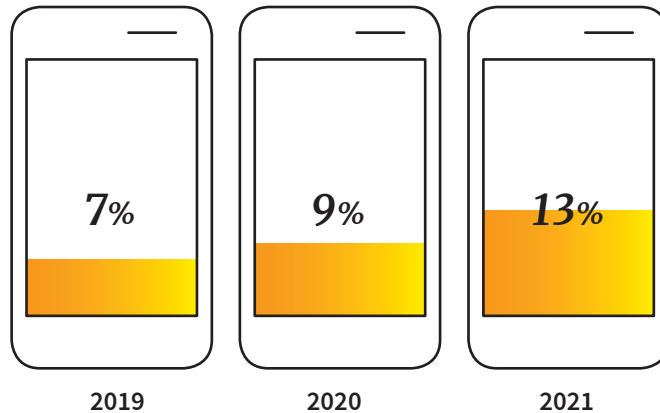
Haben Menschen die Kontaktlos-Funktion selbst schon ausprobiert, sind sie überzeugter von den positiven Assoziationen als Befragte, die die Kontaktlos-Funktion noch nicht nutzen. Hier zeigt sich ein deutlicher Lerneffekt.

 Was würden Sie über das kontaktlose Bezahlen sagen?




Die Smartphone-Zahlung gewinnt an Beliebtheit...

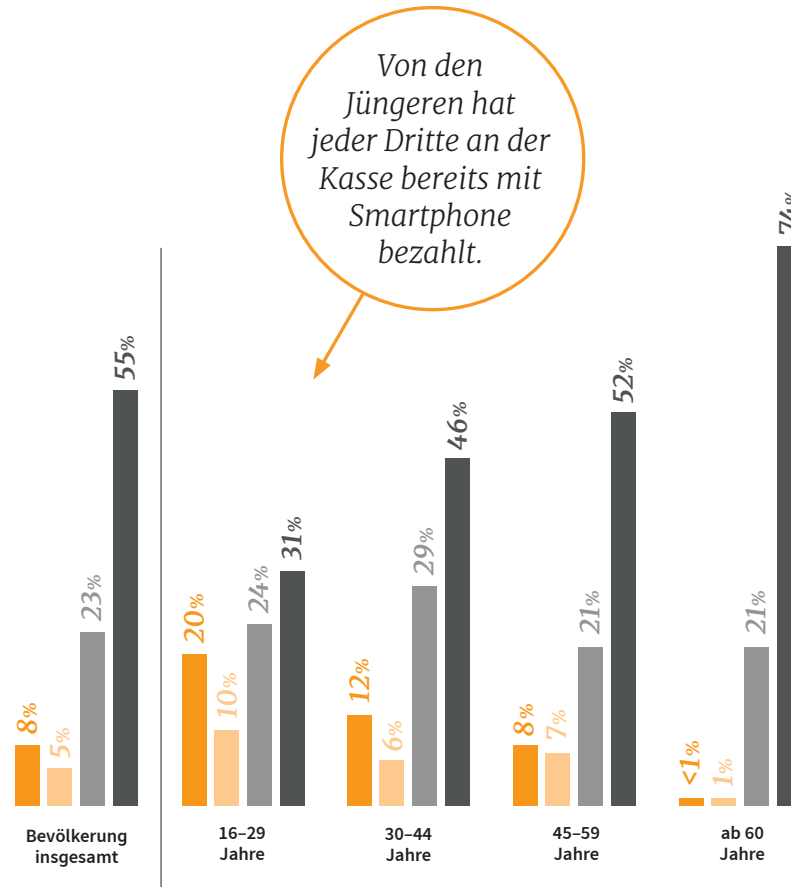
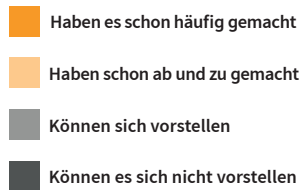
 Haben Sie schon mal mit der girocard auf dem Smartphone bezahlt?



Lerneffekte,
wie sie auch bei der Nutzung der **Kontaktlos-Funktion der girocard** sichtbar sind, können in den kommenden Jahren auch bei der **Zahlung mit Smartphone** stattfinden. In den letzten Jahren gaben immer mehr Befragte an, bereits mit dem Smartphone bezahlt zu haben.

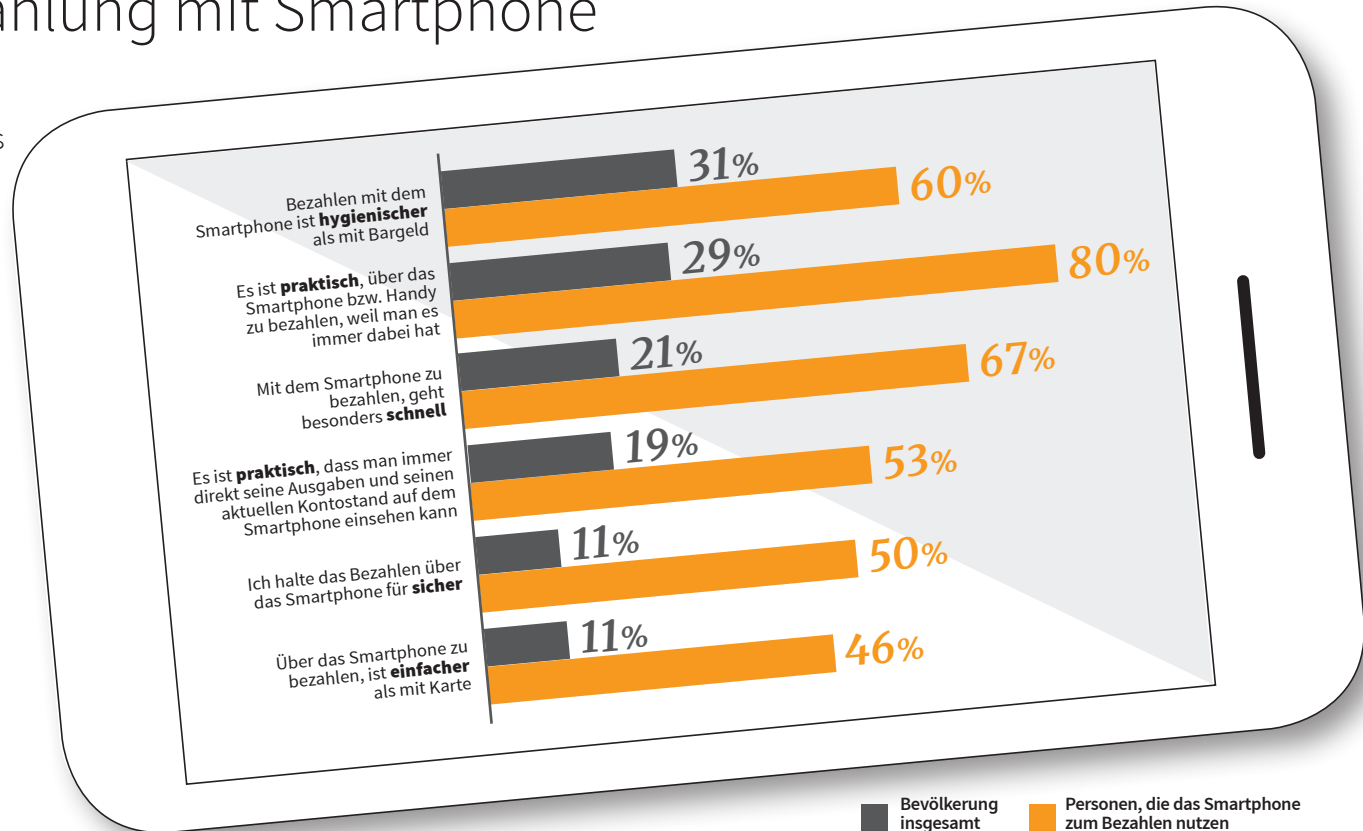
...vor allem bei Jüngeren

 Haben Sie beim Einkaufen schon einmal mit dem Smartphone bezahlt? Wenn nicht, können Sie sich vorstellen damit in Zukunft zu bezahlen?




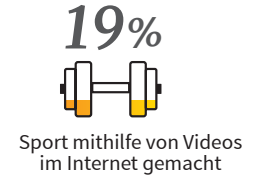
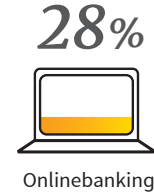
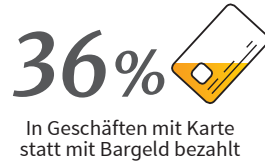
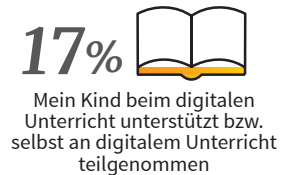
Hygienisch, praktisch, schnell – dadurch überzeugt die Zahlung mit Smartphone

Welchen Aussagen über das Bezahlen mit dem Smartphone stimmen Sie zu?




Wandel in vielen Bereichen der Gesellschaft – beim Bezahlen setzen viele auf die Karte

 Was haben Sie in der Corona-Zeit häufiger
als sonst gemacht?



Für Lebensmittel, Miete und Mobilität geben Bürgerinnen und Bürger im Alltag ihr Geld aus

 Wofür geben Sie monatlich besonders
viel Geld aus?

49%
Lebensmittel



42%
Miete inklusive
Nebenkosten



31%
Kosten fürs Auto,
für den öffentlichen
Nahverkehr



29%
Versicherungen,
Altersvorsorge




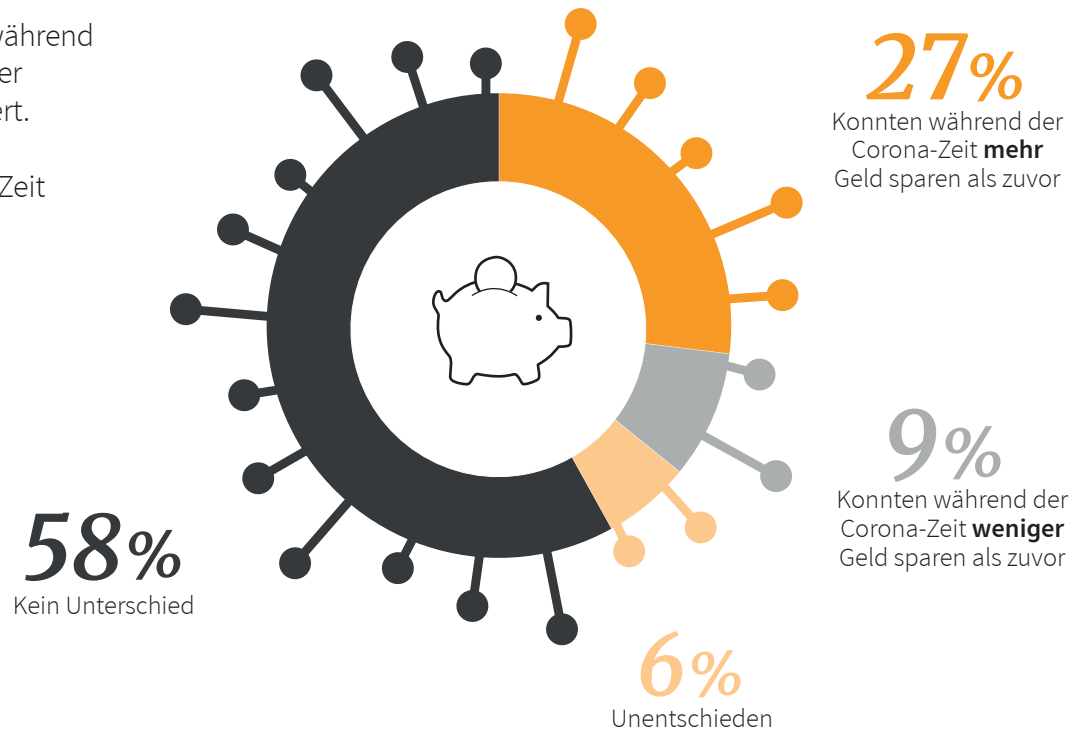
23%
Garten, Einrichtung
des Hauses




Zeit zum Sparen: Rund jeder Vierte konnte während Corona mehr Geld sparen als zuvor...

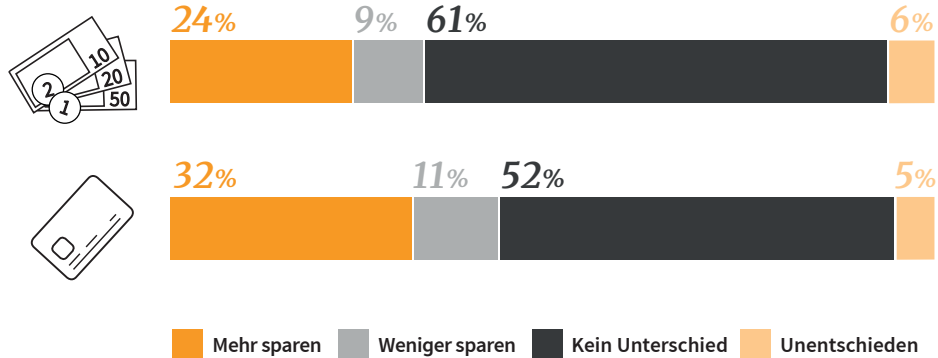
Neben dem Konsumverhalten hat sich während der Pandemie auch das Sparverhalten der Bundesbürgerinnen und Bürger verändert.

 Konnten Sie während der Corona-Zeit mehr Geld sparen als zuvor?




... vor allem Kartenzahlerinnen und Kartenzahler

 Konnten Sie während der Corona-Zeit mehr Geld sparen als zuvor?



Bei Reisen besteht der größte Nachholbedarf

 Wenn Sie während der Corona-Zeit mehr Geld sparen konnten als zuvor, wofür möchten Sie Ihr Ersparnis nach der Pandemie ausgeben?

60%

Reisen



30%

Meine Einrichtung,
mein Haus,
meine Wohnung



28%

Ausgehen



27%

Gute Ernährung,
gutes Essen



26%

Freizeitaktivitäten

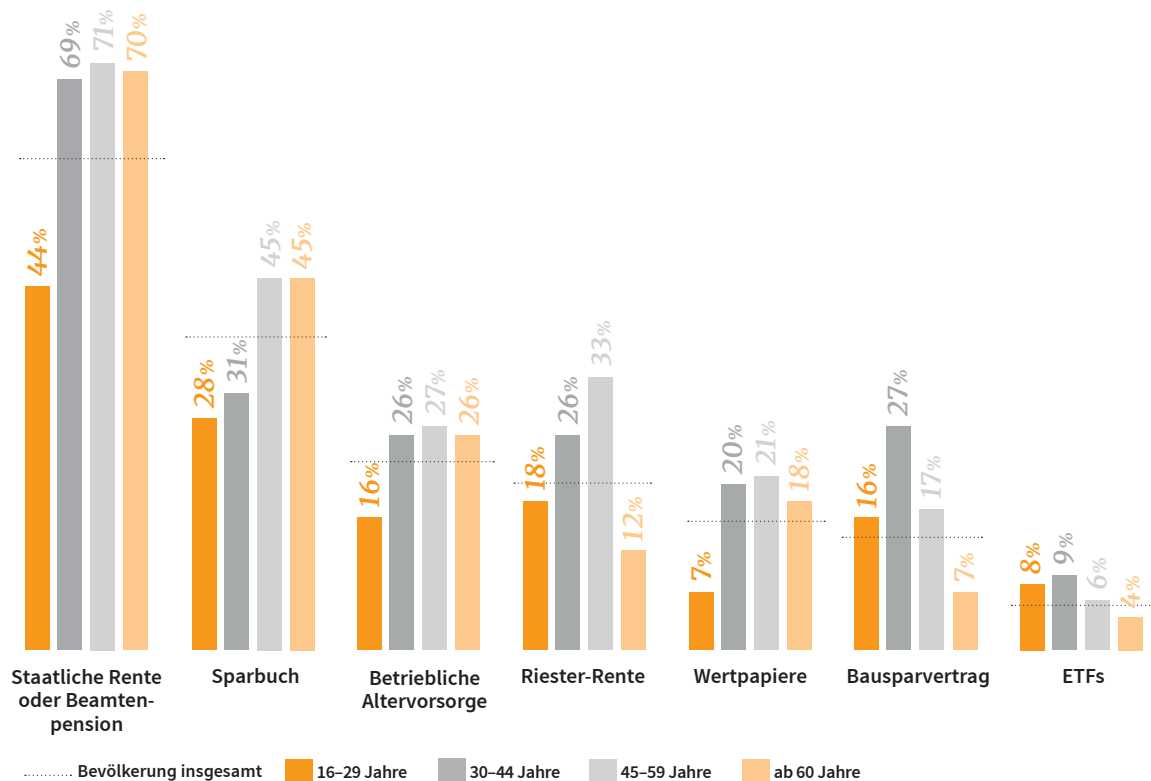


Beim Sparen für das Alter ergibt sich ebenfalls ein zweigeteiltes Bild

Während fast die Hälfte der Befragten ab 60 Jahren ihr Geld auf Sparbüchern anlegt, ist es bei den unter 30-Jährigen nur noch knapp jeder Vierte. Jüngere Befragte sind auch hier innovationsbereiter sowie risikoaffiner und legen ihr Geld doppelt so häufig in börsengehandelte Indexfonds, sogenannte ETFs, an.



Was machen Sie für Ihre Altersvorsorge, um im Alter abgesichert zu sein?



Fazit

Insgesamt zeigt sich, dass die Bezahlpräferenz heute bereits stark beim bargeldlosen Zahlen liegt – **vor allem jüngere Altersgruppen haben sich vom Bargeld verabschiedet**. Das Zahlen mit Karte oder mit Smartphone ist hier längst verankert. Während sich die ältere Generation ab 60 Jahren noch zurückhaltender gegenüber neuen Technologien beim Bezahlen verhält, sind es vor allem jüngere und mittlere Altersgruppen, die zeigen, in welche Richtung sich das Bezahlen in Deutschland in den kommenden Jahren entwickeln wird. Doch auch bei den über 60-Jährigen ist der Wandel hin zur Karte bereits zu erkennen.

Durch den Innovationswillen der jüngeren Altersgruppen und allmählichen Annäherung der älteren Generation wird die Zweiteilung beim Bezahlen in Zukunft nach und nach aufweichen.



Kontakt

Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V.

Elen Anka

Tel.: 030 - 21 23 42 2-71

elen.anka@initiative-dz.de

Allensbach-Studie der Initiative Deutsche Zahlungssysteme

Die geteilte „Bezahlrepublik“ Deutschland

Die Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V. veröffentlicht jährlich eine repräsentative Studie zur Nutzung und Akzeptanz von bargeldlosen Bezahlverfahren. **Zwischen dem 5. und 17. August 2021** befragte das dafür beauftragte Institut für Demoskopie Allensbach in mündlich-persönlichen Interviews **1.074 Bundesbürgerinnen und Bundesbürger ab 16 Jahren** und bildet damit einen repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung ab. Die Gesamtstichprobe besteht aus zwei in sich repräsentativen Teilstichproben (Halbgruppen A und B). Die Studienergebnisse zum Einsatz der girocard und ihrer verschiedenen Funktionen, wie girocard kontaktlos oder die digitale girocard im Smartphone, dienen als Wegweiser für die Art und Weise, wie wir in Zukunft bezahlen.

Hintergrund: Mehr als 100 Millionen girocards von Banken und Sparkassen gibt es in Deutschland, fast jede Bürgerin und jeder Bürger hat sie im Geldbeutel. Immer mehr Banken und Sparkassen ermöglichen ihren Kunden mit der girocard als Deutschlands meist genutzter Debitkarte den neuen, komfortablen Service des kontaktlosen Zahlens mit Karte und Smartphone.